



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Czuczka, Ernst
to
Simonsen, David

Sender:

(Berlin, Germany)

Recipient: Simonsen, David

(Kopenhagen, Denmark)

Resource type: text

Extent: 2 pp.

Languages: de

1925-10-03

Id: dsa_com-czu_0585.tif

Related:

Berlin W 15 Parisstr. 7/9
am 9/10/25

Gehr. verehrter Herr Professor!

Gestern Abend erhielt ich den Bescheid meines Schwagers auf Ihre freundlichen Anfragen und heute mittags kam schon Ihr zweiter Brief.

Ich wil Ihnen, hochverehrter Herr Professor, zunächst ganz herzlich für Ihr intensives Interesse, das Sie an der Angelegenheit nehmen, danken!

Die Schwierigkeiten der Aufenthaltsberechtigung sind mir bewußt.

Der präzisieren Einzelheiten schreibt mir mein Schwager:

Er arbeitete 3 Jahre in dem ersten Exportunternehmen Wiens als Chef der Musterabteilung für den Orient, wobei er Gelegenheit hatte, das Orientexportgeschäft näher auf dem Gebiete der

Lederwaren (vom feinsten bis billigsten Genre), Metallwaren (Mess-, Eisen usw.), Spiel- und Galanteriewaren (Tüpper, Holzwaren, Geschier, Porzellan, Haushaltungsbedarf), Parfümerie und insbesondere den Orientmarkt einerseits mit die deutschen und österreichischen Einkäuf^{spielen} kennen zu lernen.

Später als Abteilungsleiter einer der südamerikanischen Abteilungen hatte er mehr mit den Waren, die für diesen Markt

bestimmt sind, wie Linn, wie Schreibwaren, Bleistiften, Schuhwaren etc.

Er kennt somit Absatzgebiete, Einkaufsquellen, Handels-
usancen, Kalkulation etc. aufs genaueste.

Sehr gern will er sich in einer Spezialbranche erarbeiten.
Und soweit ich ihn kenne, glaube ich, sagen zu dürfen, daß
ihm dies bei seiner Intelligenz und seinem Arbeitsifer bald
gelingen würde.

Beniglich seiner Gagenforderung kann er mir für Danemark
keine Angaben machen; nach meiner Meinung müßte er mit
450 bis 500 Kr rechnen, ist aber vor seiner Behörde sicherlich
mit Bezügen von 300 - 350 Kr zufrieden.

In einer Vertretung erster Häuser ist er dank seinen
guten geschäftlichen und gesellschaftlichen Beziehungen in
Österreich und Deutschland gewiß sehr geeignet.

Ich wiederhole, sehr verehrter Herr Professor, meinen
aufrichtigen Dank für Ihre freundliche Bemühung - auch
im Namen meines Schwagers - und begrüße Sie von
Haus zu Haus

als Ihr stets sehr ergebener
Orest Jucka.

Hochwohlgeboren

Herrn Professor J. Simonsen,
Kopenhagen.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk